

Unternehmen statt Unterlassen: Unser Leitantrag 100% Zukunftsenergie für den Landkreis Bamberg

Sehr geehrter Herr Landrat Kalb,

anbei erhalten Sie unseren Antrag „Versprechen einhalten – Zukunftsenergie gestalten“

Antragstitel:

“Versprechen einhalten - Zukunftsenergie gestalten: Vision 100% regionale, erneuerbare Energien bis 2035 für Stadt und Landkreis Bamberg“

Antrag:

Wir beantragen folgende Handlungsaufgaben an die Kreisverwaltung zu übergeben:

1. In enger Zusammenarbeit mit den Regionalwerken, den Kommunen des Landkreises und weiteren relevanten Akteuren wird bis spätestens 01.10.2025 eine Strategie für die „Vision 100% regionale, erneuerbare Energien bis 2035 für Stadt und Landkreis Bamberg“ erarbeitet und dem Kreistag in öffentlich zugänglicher Form vorgelegt. Diese Strategie soll die Struktur der notwendigen Vorhaben und Maßnahmen sowie klare Verantwortlichkeiten definieren, indem ein Projektverantwortlicher für das Umsetzungsmanagement und Monitoring seitens des Landkreises bestimmt wird. Neben der Energieerzeugung liegt ein Schwerpunkt auf der Planung von Energieströmen sowie Speichermöglichkeiten. Die benötigten finanziellen Mittel müssen rechtzeitig für den Haushalt 2025 und dann jeweils für die Folgejahre in den Haushalt aufgenommen werden.

Anweisungen zur Erarbeitung des Maßnahmenplans:

- *Hierbei ist eine Strategie mit konkreten Maßnahmen und Meilensteinen zum Erreichen von 100% erneuerbarer Energien aus der Region Bamberg bis zum Jahr 2035 zu entwickeln. Interkommunale Zusammenarbeit (Klima- und Energieagentur Bamberg, Regionalwerke Bamberg) und eng abgestimmtes Vorgehen mit der Stadt Bamberg sind dabei notwendig.*
- *Konkrete Maßnahmen und Meilensteine zur Aktivierung der Potentiale aus dem Energienutzungsplan für erneuerbaren Strom, Mobilität und Wärme werden vorgelegt.*
- *Dabei wird das Augenmerk insbesondere darauf gelegt, welche Maßnahmen die Kreisverwaltung in Abstimmung mit den einzelnen Kommunen zu ergreifen hat, um den notwendigen Beitrag des Landkreises zu leisten.*

2. Die in der Kreisverwaltung und eventuell bei den Regionalwerken und interkommunalen Zusammenschlüssen (Regionalwerke Bamberg, Klima- und Energieagentur Bamberg) benötigten Mittel zur Umsetzung der „Gesamtvision 100% regionale, erneuerbare Energien bis 2035 für Stadt und Landkreis Bamberg“ sind eigenständig von der Kreisverwaltung in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2025 und folgende Jahre bis 2035 einzubringen.
3. Benötigte Stellen bei den Regionalwerken oder der Kreisverwaltung oder anderen interkommunalen Zusammenschlüssen (Regionalwerke Bamberg, Klima- und Energieagentur Bamberg) zur Umsetzung der Vision 100% Erneuerbare sind ebenfalls eigenständig von der Kreisverwaltung zu planen und in die Haushaltsplanungen ab dem Jahr 2025 bis 2035 einzubringen.
4. Die „Vision 100% regionale, erneuerbare Energien bis 2023 für Stadt-und Landkreis Bamberg“ und die bis dahin erarbeitete Planung der Punkte 2 und 3 dieses Antrages sind bis spätestens 01.04.2025 der Öffentlichkeit in geeigneter und nachvollziehbarer Form zur Verfügung zu stellen. Regelmäßige und nachvollziehbare Zwischenberichte sind zu leisten.

Begründung:

Im Jahr 2008 haben sich Stadt und Landkreis Bamberg im Rahmen der Gründung der Klimaallianz gemeinsam folgendes Ziel gesetzt: „Eine komplett autarke, flächendeckende und zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bestehende regionale Energieversorgung bis ins Jahr 2035.“ Dieses Versprechen fordern wir nun ein!

Zum aktuellen Stand: Im Jahr 2021 lag der Anteil erneuerbarer Energie am Stromverbrauch in Stadt und Landkreis zusammen bei rund 51% (Zahlen: Energieatlas Bayern). Der Landkreis Bamberg hatte 2021 einen Anteil erneuerbarer Energie am Stromverbrauch von bereits 87%. Der weitere Energiebedarf durch die Elektrifizierung anderer Sektoren wie etwa der Wärmeversorgung ist hier noch nicht abgebildet. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Wärmebedarf beträgt zudem gegenwärtig nur 19%. Um das selbst gesteckte Ziel bis 2035 zu erreichen, ist eine erhebliche Kraftanstrengung erforderlich. Der Energieverbrauch muss in erheblichem Maße durch Energieeffizienz- und Suffizienzmaßnahmen gesenkt werden. Zudem müssen erneuerbare Energiequellen und entsprechende Speicher in Stadt und Landkreis Bamberg massiv ausgebaut werden. Die Regionalwerke Bamberg GmbH - deren Gesellschafter Stadt, Landkreis und Landkreisgemeinden zu je einem Drittel sind - kann durch die Umsetzung von Erneuerbare Energien-Projekten einen besonders wichtigen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels leisten. Damit das oben genannte Ziel erreicht werden kann, ist eine langfristige und transparente Planung mit konkreten Maßnahmen erforderlich.